

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 25 | German Pellets GmbH i.I.

Strafprozess gegen ehemaligen Geschäftsführer Peter Leibold gestartet

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen heute weitere Informationen zum Insolvenzverfahren über das Vermögen der German Pellets GmbH zukommen lassen.

Am Landgericht Schwerin hat der Strafprozess gegen den ehemaligen Geschäftsführer von German Pellets Peter Leibold begonnen. Neben Betrug, auch in besonders schweren Fällen, Steuerhinterziehung und Verletzung der Insolvenzantragspflicht wird dem ehemaligen Chef das Vorenthalten von Arbeitsentgelten zur Last gelegt. Auch zwei weitere Angeklagte sind am Prozess beteiligt, ihnen wird Kreditbetrug vorgeworfen, darunter Leibolds Tochter.

Durch falsche Angaben zur Situation der Firma beim Verkauf von Unternehmensanleihen soll Anlegern schlussendlich ein Schaden in Höhe von 7,2 Mio. Euro entstanden sein. Außerdem soll das Unternehmen trotz Zahlungsunfähigkeit 3,7 Mio. Euro für den beabsichtigten Kauf eines Steinkohlekraftwerks gezahlt haben, das im Anschluss zu einem geringen Preis abgegeben worden sei. Darüber hinausgehende etwaige Schäden lassen sich laut der Staatsanwaltschaft schwer beziffern, da Forderungen teilweise im Zuge des Insolvenzverfahrens beglichen worden seien.

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Unternehmen vor, den Geschäftspartner beim Verkauf und Wiederankauf von Holzpellets über die tatsächlich in den Silos vorhandenen Rohstoffmengen getäuscht zu haben. Die Vorräte sollen zudem zeitgleich als Sicherheiten für ein Millionen-Darlehen der Commerzbank genutzt worden sein. Den Worten nach blieben zum Zeitpunkt der Insolvenz in mehreren Fällen Rechnungen für den Rückkauf unbeglichen.

Die Strafverteidiger von Herrn Leibold gaben an, dass German Pellets gegenüber einem in Wien ansässigen Zwischenhändler - der MFC Commodities - in elf Jahren Geschäftsbeziehung keinen Cent schuldig geblieben sei. Sie werfen MFC vor, Ende Januar 2016 überraschend einen Versuch unternommen zu haben, German Pellets zu übernehmen. Dies habe maßgeblich zur Zahlungsunfähigkeit geführt. Dass das Unternehmen schon weit vorher insolvent gewesen sei, wird bestritten. Herr Leibold sei der für die Geschäftsbeziehung mit den Österreichern grundsätzlich Verantwortliche gewesen. Eine Bande habe es nicht gegeben. Auch sei Herrn Leibold die Liquiditätslage des Unternehmens jederzeit tagesaktuell bekannt gewesen.

Der Strafprozess dürfte aus unserer Sicht keine Auswirkungen auf das Insolvenzverfahren haben. Beide Prozessarten laufen parallel und unabhängig voneinander.

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Daniel Bauer

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern unter 089 / 2020846-0 oder unter info@sdk.org gerne zur Verfügung.

München, den 08.03.2023
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

Hinweis: Die SdK hält Anleihen der German Pellets GmbH!